



Einen Gottesdienst mit Heiliger Versiegelung feierte Apostel Franz-Wilhelm Otten am Sonntag, den 05. August 2018 in Köln-Nord.

Das Bibelwort zum Gottesdienst ist in 1. Chronik 28, 10 zu finden:

„So sieh nun zu, denn der HERR hat dich erwählt, dass du ein Haus baust als Heiligtum. Sei getrost und richte es aus!“

Mit dem Haus zum Heiligtum war damals der Tempelbau gemeint. Apostel Otten verglich das Wort in seiner Predigt mit dem Bau eines Tempels in unserem Herzen und in der Gemeinde. Als Baumaterialien dienen uns dazu das Wort Gottes, das Heilige Abendmahl und das Gebet.

Es ist höchste Lebensqualität für uns selbst, die sich entwickelt wenn wir diesen Tempel in uns bauen und ganz im Einklang mit Gott sind. Dann können wir auch in der Gemeinde und in unserem Umfeld eine Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung und Liebe schaffen: Ein weiterer Tempel, in dem Gott im Mittelpunkt steht und auf den wir uns verlassen können.

In diesem Gottesdienst durfte die Gemeinde erleben wie dem kleinen Niclas das Sakrament der Heiligen Versiegelung gespendet wurde. Die Heilige Versiegelung ist das Sakrament, durch das der Gläubige unter Handauflegung und Gebet eines Apostels die Gabe des Heiligen Geistes empfängt und ein Gotteskind mit der Berufung zur Erstlingschaft wird.

8. August 2018

Text: S. Müller

Fotos: G. Lottner

